



Geld oder Leben

Eine
Theaterreise
durch den
Hamburger
Norden

Programm 2
Januar
bis März
2009

Für die Unterstützung dieses Projekts danken wir dem
Bezirk Hamburg Nord



und dem



Impressum

© Kulturforum Hamburg-Nord
c/o Zinnschmelze, Maurienstraße 19, 22305 Hamburg,
Telefon 040-2 99 20 21 / info@zinnschmelze.de
www.geldoderleben.info
Gestaltung: Walther Hundt
Auflage: 10 000



**Liebes Veranstalterteam von GELD ODER
LEBEN, liebe Mitglieder vom Kulturforum
Hamburg-Nord,**

GELD ODER LEBEN - dieses provokative wie
hoch aktuelle Motto Ihres Theaterprojektes
beweist eindrucksvoll, wie lebendig, kritisch
und unterhaltsam Theater sein kann, das

mit knappen Budgets auskommen muss. Mit großem Engage-
ment und Spaß an gemeinsamer kultureller Stadtteil-
Gestaltung haben Sie ein Programm auf die Beine gestellt,
das die Vielfalt der Theaterkultur im Bezirk Hamburg-Nord
zeigt und geeignet ist, unseren Bezirk als Standort
anspruchsvoller Kulturaufführungen über seine Grenzen
hinaus bekannt zu machen.

Ein Programm, das von der Tragödie zur Komödie reicht,
das Improvisationstheater ebenso enthält wie Performan-
ces und Theaterklassiker - dargebracht von Laienschau-
spielern aller Altersstufen, die sich ihre Rollen gemeinsam
in ihrer Freizeit erarbeiten.

Besonders beeindruckend an diesem dritten erfolgreichen
Projekt des Kulturforums Hamburg-Nord ist die Tatsache,
dass die Theaterreise durch den Bezirk nicht nur an die
Häuser der Veranstalterinnen und Veranstalter, sondern
auch an ungewöhnliche Kulturorte führt, wie zum Beispiel
in die Haspa Langenhorn oder gar in das Kundenzentrum
des Bezirksamtes.

Mutiges und originelles Theater an sorgfältig ausgesuch-
ten, zu den Stücken „passenden“ Aufführungsorten auch
außerhalb der Heimathäuser: Das macht neugierig und
lässt für die Zukunft noch viel erwarten.

Ich freue mich auf die zweite Spielzeit ab Januar 2009 und
wünsche Ihnen sowie allen anderen an diesem spannenden
Theaterfestival Beteiligten - insbesondere den Künstlerin-
nen und Künstlern - auch für den weiteren Verlauf von
GELD ODER LEBEN alles Gute und viel Erfolg.

Harald Rösler, Bezirksamtsleitung

Anzeigen



FamilienRat
Beratung und Unterstützung
für Mütter und Väter

Moorfuhrtweg 9b, 22301 Hamburg
Fon 6965 8636
familienrat@hamburg.de

**Coffee to go? Lieber
Kaffeeklatsch zu Hause!**

Bei SAGA GWG finden Sie Wohnungen für Singles, Paare,
Familien, Senioren und Studenten. Wir informieren Sie
gern über aktuelle Angebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline: (0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA[™] GWG
Mehr Hamburg



Liebe Besucherinnen und Besucher,

GELD oder LEBEN? - diese Frage hat in Barmbek einen anderen Klang als in Eppendorf, in Langenhorn einen andern als in Winterhude. Was bedeutet es, arm oder reich zu sein und welche Maßstäbe haben wir eigentlich

dafür? Jedes der Stücke, die das Theaterfestival präsentiert, stellt diese Fragen auf seine Art.

Das Festival GELD oder LEBEN will die kulturelle Vielfalt der Stadtteile im Bezirk Nord auf die Bühne bringen und über die Stadtteilgrenzen hinweg Verbindungen schaffen. Es präsentiert die professionellen, überregional oder sogar international anerkannten Einrichtungen genauso wie die Vielzahl von Laiengruppen, Künstlerinnen und Künstlern.

Kunstprojekte, an denen die Bewohnerinnen und Bewohner Anteil haben, können das Gesicht und die Identität eines Stadtteils verändern. So wird Stadtteilkultur zum Motor für die Stadtentwicklung.

Mein Dank geht an die Initiatorinnen und Initiatoren aus dem Kulturforum Hamburg Nord, die mit ihrem Festival die Qualität und die Stärken der Stadtteilkultur im Bezirk ins Rampenlicht rücken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei dem spannenden und vielfältigen Theaterangebot von GELD oder LEBEN.

Anja Hajduk
Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt
der Freien und Hansestadt Hamburg
Schirmherrin des Theater-Projektes GELD oder LEBEN



Herzlich willkommen zur zweiten Spielzeit unserer Theaterreise „GELD oder LEBEN“, einer Reise, die Ihr LEBEN bereichern wird - ohne GELD-zurück-Garantie!

Bitte einsteigen! Augen und Ohren öffnen! Die Reise geht weiter. Von Langenhorn bis Hohenfelde, von Eppendorf bis Dulsberg durch den Bezirk Hamburg Nord.

Vor Ihnen liegen viele interessante Theater-Stationen. Hier tobt das LEBEN!

Aber - Reisen kostet GELD! Haben oder nicht haben? Mit dieser Frage wenden sich die Akteure an das Publikum. Das heißt auch: Alles oder nichts? Top oder Flop? Ganz oder gar nicht?

„Geld oder Leben“ fragt nach dem Wert von Geld und Leben in der Gesellschaft und für jeden Einzelnen. Dieses Thema verpacken die Schauspieler in Krimi oder Tragödie, Improvisationstheater oder Komödie. Alle Theaterformen werden ausprobiert, um sich der Nische, die sich der Fixierung auf materielle Werte verweigert, anzunähern - von Profis und Laien, von Sehenden und Blinden, von Menschen mit Wohnung oder ohne, von Alten und Jungen - in Theatersälen, auf Baustellen, Plätzen, in Bankfilialen und an anderen ungewöhnlichen Orten. Ab jetzt bis März 2009 können Sie Theater in seiner ganzen Vielfalt erleben.

Ein Thema, viele kreative Ideen:

Eine offene Ausschreibung lud Theatergruppen, EinzelkünstlerInnen und Kultureinrichtungen ein, ihre Ideen zu diesem Thema zu schicken. 19 Bewerbungen mit spannenden Projektvorschlägen sind eingegangen, von denen schon 8 im letzten Jahr ihr Publikum fanden. Nun folgt die Fortsetzung mit 9 weiteren Projekten. Erfreulich ist auch die Kooperation mit dem Plattform Festival des Ernst-Deutsch-Theaters. Ein Beweis für die bereits bestehende gute Vernetzung im Bezirk.

Eine gute Reise und viel Vergnügen wünschen Ihnen Ihre Veranstalter vom Kulturforum Hamburg-Nord!

Sonja Engler u. Dorothee Puschmann, Zinnschmelze,
Ellen Erdbeer aus dem Bürgerhaus in Barmbek,
Bernd Haß aus dem goldbekHaus,
Lothar Schwindt von der Kulturbühne Bugenhagen,
Anke Amsink aus dem Kulturhaus Dehnhaiide,
Verena Ziegler aus dem Kulturhaus Eppendorf,
Angelika Barth von der VHS- Hamburg-Nord
und **Britta Sominka** als Projektkoordinatorin
„GELDoderLEBEN“ für das Kulturforum Hamburg-Nord



Anzeige

T.R.U.D.E.
RESTAURANT BAR CAFE

Maurlienstrasse 13 ... 22305 Hamburg
Telefon: 040 / 2000 6931 ... www.trude-hh.de

Persönliche Rückblicke auf die erste Spielzeit von „GELD oder LEBEN“. Eine Auswahl:



„Ich finde es klasse, dass das Stück ‚Die Sache mit den Mäusen‘ mit GELD oder LEBEN zusammenläuft, dass also dieser Gedanke von vielen Theatern gleichzeitig mitgetragen wird. Die ‚Sendung mit der Maus‘ als Grundlage für so ein Stück zu nehmen finde ich auch toll, einerseits die Sache relativ einfach darzustellen und trotzdem so ein komplexes Thema zu haben mit dem man sich dann beschäftigt.“

(Norbert Keßeler, 54 Jahre, Ottensen)



„Das ganze Projekt GELD oder LEBEN interessiert mich sehr, weil es in Hamburg-Nord stattfindet. Ich finde, hier gibt es noch ein bisschen wenig Kultur im Vergleich zu anderen Stadtteilen. Aber ich möchte gern, dass es hier mehr Kultur gibt, weil ich da, wo ich wohne, auch kulturelle Einrichtungen besuchen möchte.“

(Petra Steinborn, 47 Jahre, Dehnhaiide)



„Das Improvisationstheater hat mir sehr, sehr gut gefallen. Ich empfinde die Improvisation auch als Anregung. Es hat mir sowohl vom Zugucken her gefallen, als auch mich ange-regt, selber mal so etwas zu machen.“

„Ich denke, Geld ist nicht unwichtig, aber es ist nichts, was mit dem Sinn zu tun hat. Sinn des Lebens ist bestimmt nicht Geld. Aber wir brauchen natürlich eine materielle Grundlage, in jedem Fall. Wenn ich viel Geld hätte - was ich aber gar nicht haben will, weil ich die Verantwortung nicht haben will - dann würde ich es nutzen, um vernünftige Projekte auf die Beine zu stellen.“

(Christiane Becker, 48 Jahre, Altona-Nord)



„Ich bin jetzt am Ende meines Studiums, da fragt man sich natürlich: Kommt jetzt mehr Geld, kommt jetzt mehr Leben? Oder bekommt man ein gutes Gleichgewicht hin? Diese Gedanken kamen mir auch während des Stückes ‚Liebe-Macht-rausch-Edelstein‘. Ich weiß noch nicht so genau, wird es besser oder schlechter?“

(Anissa Kendziora, 26, Klostertor)



„Läusepension“

Markus verlor zuerst seine Arbeit, dann seine Wohnung. Eule betrachtet die Welt lieber durch sein Fernglas. Joachim, der alte Schauspieler, hat schon seit Jahren kein Engagement mehr bekommen. Und Paule ist Profi im Betteln. Diese fünf teilen sich ein kleines, schäbiges Zimmer in der Pension Sonnenschein. Dafür bekommt die Eigentümerin, Frau Breuer, vom Staat 32 Mark pro Nacht. 32 Mark pro Nacht und Bett. (Ja, sie bekommt die Miete in D-Mark, denn unser Theaterstück spielt im Jahre 1995.) Und da die heruntergekommene Pension 30 Zimmer hat, kommt für Frau Breuer und ihre Tochter eine Menge Geld zusammen. Paule dagegen sagt von sich: „Wenn ich als Kind, um irgendwas zu holen, allein in den dunklen Keller musste, hab ich aus Angst vor der Dunkelheit laut gepfiffen. Heute bin ich erwachsen und pfeife den ganzen Tag.“

Die Gruppe: Obdach-Fertig-Los e.V.

Als Erstes (und immer noch einziges) Hamburger Obdachlosen-Theater gaben wir uns bei der Gründung im Jahre 1994 den Namen Obdach-Fertig-Los.

Wenn man als Obdachloser zu uns gekommen ist, wenn man neuen Mut gefasst hat und wenn es zum Theater spielen auf die Bühne geht, dann heißt es nicht Achtung-, sondern Obdach-Fertig-Los !

Aufführung:

- **Sa., 17. Januar, 19:00 Uhr**
„Alte Küche“, Alsterdorfer Markt 5, 22297 Hamburg
Eintritt: 8,-/4,- Euro



„Pygmalion“ – RESPECT!

Komödie nach Bernard Shaw (Vorlage zu My Fair Lady „Es grünt so grün“) mit HipHop-Tanz und Tönen.

Die Sprache macht den Menschen, die Herkunft macht es nicht - so der Phonetikexperte Professor Higgins. In einer Wette mit Oberst Pickering will er seine These beweisen: Das clevere Blumenmädchen Eliza soll über einwandfreie Sprache, Kleidung und Benehmen in die feine englische Gesellschaft von 1920 eingeführt werden. Während Higgins das Mädchen als Objekt seiner Fähigkeiten betrachtet, wird sie von Oberst Pickering mit Achtung behandelt. „Abgesehen von dem, was jeder sich aneignen kann - Kleidung, einwandfreie Aussprache und so weiter - ist der Unterschied zwischen einer Dame und einem Blumenmädchen wirklich und wahrhaftig nicht, wie sie sich benimmt, sondern wie man sie behandelt.“, erkennt Eliza. Schließlich wird Eliza der vornehmen Gesellschaft präsentiert und trifft im Anschluss daran ihre ganz eigene Entscheidung ...

Die Gruppe: Traumfänger

Sie besteht aus bisher elf SpielerInnen von 14-70 Jahren, die sich 2007 zur Produktion UNSERE KLEINE STADT im Rahmen des Projektes „Auf die Plätze fertig - Kunst!“ gebildet hat. Die Gruppe arbeitet zusammen mit der Jugend Hiphop-Gruppe NOHA aus Langenhorn und probt im ella Kulturhaus Langenhorn. Regie: Birgit Werner

Aufführung:

- **Sa., 31. Januar, 20:00 Uhr, Kultur Bühne Bugenhagen, Biedermannplatz 19, 22083 Hamburg**
Eintritt: 8,-/6,- Euro



Foto: © arno declair

„Meeresrand“

erzählt von der Fahrt einer Frau mit ihren beiden Söhnen ans Meer. Ohne jedes Pathos, sanft aber zwingend zugleich werden die Zuschauer mitgenommen in die bestürzende Not und Einsamkeit einer Mutter, die für ihre Kinder keine Zukunft mehr sieht. Nur zu einem ist sie fest entschlossen: ihre beiden Jungs sollen das Meer sehen, wenigstens einmal. „Denn das Meer konnte keine Enttäuschung sein. Das gab es einfach nicht. Das Meer ist überall für alle gleich!“ Das Stück basiert auf dem Roman von Véronique Olmi und wurde aus dem Französischen von Renate Nentwig übersetzt.

Regie: Michael Heicks; Cello: Patrick Cybinski; musikalische Leitung: Hennes Holz; Kostüm: Sandra Meurer; Dramaturgie: Michael Billenkamp

Gilla Cremer studierte von 1977-1980 in Austin/Texas, in New York und auf Bali Modern Dance, Maskentanz, Kung-Fu und Masken-Schnitzerei. Ihre ersten Theatererfahrungen sammelte sie an der „Internationalen Schule für Theateranthropologie - ISTA“ in Bonn, Volterra, Bologna und Holstebro unter der Leitung von Eugenio Barba/Odin Teatret. Seit 1987 arbeitet sie hauptsächlich als Solistin und geht mit ihren „Theater Unikaten“ im In- und Ausland auf Gastspielreisen.

Aufführung:

■ **So., 8. Februar, 19:00 Uhr**

Zinnschmelze, Maurienstraße 19, 22305 Hamburg

Eintritt: 10,-/5,- Euro



Abstürzende Schmetterlinge - Teil II

Drei gutbetuchte Damen, die sich nach einem Einkaufsbummel bei Prosecco im Cafe unter den Alsterarkaden von einem alternden Kellner erotisieren lassen. Alles wäre gut gegangen, wenn nicht eine bulgarische Rollstuhlfahrerin mit ihrem Bettelwunschkettel vorbei käme.

Der Heiratsschwindler Hermann Marcus von Hohenlauben wohnt ärmlich im Gartenhäuschen in Rahlstedt und macht Jagd auf die Alleinerbin eines Zahnstocherfabrikenimperiums. Der vorzügliche Kaffee, für beide von „ALG II“ gesponsert und am Bootssteg bei „Bobby Reich“ serviert, lässt Träume von einer großzügigen Finca an der „Costa Brava“ zur Wirklichkeit werden.

Die „Abstürzenden Schmetterlinge“ lassen sich ihre Flügel vergolden und versuchen, den Gullydeckel Marke „Hartz IV“ auszuhebeln.

Die Gruppe:

Theaterprojekt des goldbekHauses, entstanden aus dem Erwerbslosentheaterprojekt 2007

Leitung: Jirka Zacek (Regisseur und Schauspieler)

Aufführungen:

■ **Sa., 14. / So., 15. Februar, jeweils 20:00 Uhr**
goldbekHaus - Bühne zum Hof, Moorfuhrweg 9

■ **Sa., 21. / So., 22. Februar, jeweils 20:00 Uhr**
Kultur Bühne Bugenhagen, Biedermannplatz 19

Eintritt: VVK 9,-/7,50 AK 10,-/8,50 Euro

Dieses Projekt wird finanziell unterstützt von Siemens AG - Region Hanse, Volksfürsorge, HASPA; Kooperationsprojekt von goldbekHaus, Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V. und Kultur Bühne Bugenhagen.



„Geld spielt keine Rolle“

Die Zeiten am Hofe des schäbigen Fürsten sind nicht gerade rosig. Seit Jahren ist die Schatztruhe leer. Wie gerufen kommt dem Fürsten da eine Fee, die er im Wald aus einer misslichen Lage befreit. Zum Dank sorgt die Fee dafür, dass weder der Fürst, noch seine Untertanen jemals wieder einen leeren Geldbeutel haben werden. Ein Glück! Oder doch nicht? Wie sieht die Welt aus, wenn alle mehr Geld als genug haben? Hierüber haben sich Kinder der 3. & 4. Klassen der Gesamtschule Alter Teichweg ihre Gedanken gemacht und in einem Theaterprojekt umgesetzt.

Die Gruppe: Theater Brekkekekex

ist 1995 in Hamburg entstanden und entwickelt, produziert und spielt seitdem Theaterstücke für Kinder und mit Kindern.

Aufführung:

■ **Do., 19. Februar, 18:00 Uhr**
Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200,
22049 Hamburg
Eintritt: Erw. 2,-/Kinder 1,- Euro

Gefördert durch:



und



„FSK 16“ von Kristo Sagor

Ein junger Kroatier sitzt allein in einem Kinosaal. Aber der Film geht nicht los. Denn zwei 15jährige Mädchen wollen, dass endlich mal was Richtiges passiert. Die „Deutschländer“-Türkin Figen findet ihre heile Familie so uncool wie Kirsten aus dem Osten ihr asoziales Elternhaus mit dem gewalttätigen Bruder abgefickt. Die aggressive Mischung aus Lebensgier und Angst sucht dringend ein Ventil, und mit einer Wette stacheln sich die beiden Freundinnen gegenseitig an: Schafft man es, einen fremden Jungen zum Heulen zu bringen? Ahnungslos wird Stipe in dem abgekarteten Spiel voller weiblicher Raffinesse zwischen Verführung und Zurückweisung, Provokation und Demütigung hin- und hergeworfen, bis endlich sein wundester Punkt getroffen ist. Ein verdrängtes Kriegstrauma bricht an die Oberfläche, und die beiden Mädchen erleben, dass bei einem hemmungslosen Spiel mit Gefühlen letztlich keiner heil davorkommt. Eingebettet in jugendliche Kommunikationsmuster und Sprachcodes lotet Sagor eine spannende Dreiecksgeschichte aus - mit psychologischem Gespür, voller Spielwitz und überraschenden Wendungen. Das Stück ist geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren.

Die Gruppe: Eine Produktion von plattform, der Jugendsparte des Ernst-Deutsch-Theaters

Aufführung:

■ **Do., 26. Februar, 19:00 Uhr**
Plattform-Bühne, Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg
(weitere Aufführungen im April)
Eintritt: 8,-/5,- Euro





Bin ich kostbar?!

Was ist denn heutzutage wertvoll? Sind es die Statussymbole Handy und mp3-Player? Sind es Essen und ein Dach über dem Kopf? Oder so altmodische Werte wie die Familie und Freundschaften? Oder die extrem teure Braillezeile und das Lesegerät? Oder etwas ganz anderes? In Zeiten des Individualismus ist jeder verschieden und sucht doch das gleiche. Seine eigenen Schätze. Die Theatergruppe des Jugendheimes der Hamburger Blindenstiftung begibt sich auf eine Schatzsuche der besonderen Art. Herzlich Willkommen auf einer Expedition in das pralle Leben, in dem nichts so ist, wie es scheint. Entdecken Sie mit den Spielern Dinge des Alltags neu. Vielleicht finden auch Sie Schätze, von denen Sie gar nicht wussten, wie wertvoll sie sind.

Die Gruppe:

Die Theatergruppe mit blinden und sehbehinderten Jugendlichen hat sich durch einen Performancewettbewerb kennen gelernt. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 21 Jahren alt. Geleitet wird die Gruppe von Florian Burr und Sabine Wulf.

Aufführung:

- **Fr., 27. Februar, 11:00 Uhr, Plattform-Bühne
Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1,
22087 Hamburg**
Eintritt: 8,-/5,- Euro

plattform.)))



Improvisationstheater „Dünnes Eis“

Bühne frei für Improvisationstheater! Was brauchen Sie zum Leben? Wie viel Geld hat Oma im Sparstrumpf? Was verdient ein Straßenmusiker? Hier geht alles ums große Thema des schnöden Mammons und schönen Lebens. Da wird spekuliert was das Zeug hält und kein Steuerzahler kommt dafür auf. Die Kohle problemlos ausgeben und vermehren - Lottogewinne winken, und Sterntaler hält das Kleid auf.

Und wie wär's mit einem Leben nur von Luft und Liebe? Es gibt keine Tabus. Kontos werden eröffnet und wieder gelöscht. Auch beim Bankraub - à la Wildwest - haben die Gangster die Hand schon mal schnell an der Waffe - wenn es sein muss: Geld oder Leben eben.

Das Publikum greift ein, mischt mit und bestimmt von festen Plätzen aus die Szenerie. Die Spieler auf der Bühne schlittern übers Eis und keiner weiß wie es endet.

Die Gruppe: „Dünnes Eis“

das sind acht Spieler, die, angeleitet von ihrer Trainerin Simone Bauer, seit mehr als drei Jahren in ihrer Freizeit mit viel Spaß auf der Bühne stehen. Sie proben im Kulturhaus Eppendorf und treten dort auch regelmäßig auf. Und sie waren auch schon auf Tour im Theater Klabauter, im ella Kulturhaus sowie im BiB.

Aufführungen:

- **Fr., 6. März, 20:00 Uhr**
Gemeindesaal der Nikodemus-Kirche
Fuhlsbüttler Straße 658, 22337 Hamburg
Eintritt: 7,-/5,- Euro



„Es liegt was in der Luft“ von Richard Dresser

Neville vermittelt todsichere Investitionsgeschäfte mit den Lebensversicherungspolizen unheilbar Kranker. Walker ist verzweifelt und lässt sich auf ein solches Geschäft ein. Geld gegen Leben: Walker kommt für den Unterhalt des todkranken Cram auf und erhält im Gegenzug bei dessen Tod die Versicherungssumme. Zunächst läuft alles gut. Er verliebt sich, findet neuen Lebensmut. Doch: Cram stirbt einfach nicht, und Walker geht das Geld aus ...

Die Gruppe: Die ProFIlisten proben seit fast 20 Jahren in wechselnden Besetzungen im Kulturhaus Eppendorf.

Aufführungen:

- **Fr., 20. März** (Premiere), **Sa., 21. März**, jeweils 20:00 Uhr
**Kulturhaus Eppendorf, Martinstraße 40,
20251 Hamburg**
Eintritt: 9,-/7,- Euro

Anzeige



Abschlussfeier „GELD oder LEBEN“

Die am Projekt beteiligten Theatergruppen feiern ein internes Abschlussfest, um sich über ihre Erfahrungen im Rahmen des Festivals „GELD oder LEBEN“ auszutauschen, sich untereinander besser kennen zu lernen und viele Ideen für neue Projekte zu entwickeln.

- **Sa., 28. März, Kultur Bühne Bugenhagen**

Anzeigen

**Feiern und Tagen
in Alsterdorf!
Alte Küche am
Alsterdorfer Markt**

Vermietung und Informationen:
0 40.50 77 34 47

U-Bahn Seigelmannstraße,
S-Bahn Ohlsdorf, Busse 179 und 26



KANZLEI FÜR ARBEITNEHMER

Gerhard Janssen

Brit Kirstein

Fachanwälte für Arbeitsrecht

Mühlenkamp 63
22303 Hamburg
www.ra-janssen.de

Tel 040 - 27 20 50
Fax 040 - 27 22 12
Info@ra.janssen.de



www.trostwerk.de

trostwerk

andere bestattungen

Inh. Christian Hillermann

Erikastraße 42 • 20251 Hamburg • [040] 41 30 33 36



SPIELPLAN

Januar

Sa., 17. „Läusepension“
19 Uhr Obdach-fertig-los e.V.
Alsterdorf „Alte Küche“, Kartentel. 299 20 21

Sa., 31. „Pygmalion“ Respekt!
20 Uhr Kultur Bühne Bugenhagen
Kartentelefon 639 470 41

Februar

So., 8. „Meeresrand“ Gilla Cremer
19 Uhr Zinnschmelze
Kartentelefon 299 20 21

Sa./So. „Abstürzende Schmetterlinge“
14./15. Theaterprojekt goldbekHaus
20 Uhr goldbekHaus, Bühne zum Hof,
Kartentelefon 278 70 20

Do., 19. „Geld spielt keine Rolle“
18 Uhr Theater Brekkekekex
Kulturhof Dulsberg, Kartentelefon 299 20 21

Sa./So. „Abstürzende Schmetterlinge“
21./22. Theaterprojekt goldbekHaus
20 Uhr Kultur Bühne Bugenhagen
Kartentelefon 278 70 20



Do., 26. plattform Festival: „FSK 16“
19 Uhr Ernst-Deutsch-Theater, Plattform-Bühne
Kartentelefon 22 70 14 20

Fr., 27. „Bin ich kostbar?“
11 Uhr Theater von und mit blinden und
sehbehinderten Jugendlichen
Ernst-Deutsch-Theater, Plattform-Bühne
Kartentelefon 22 70 14 20

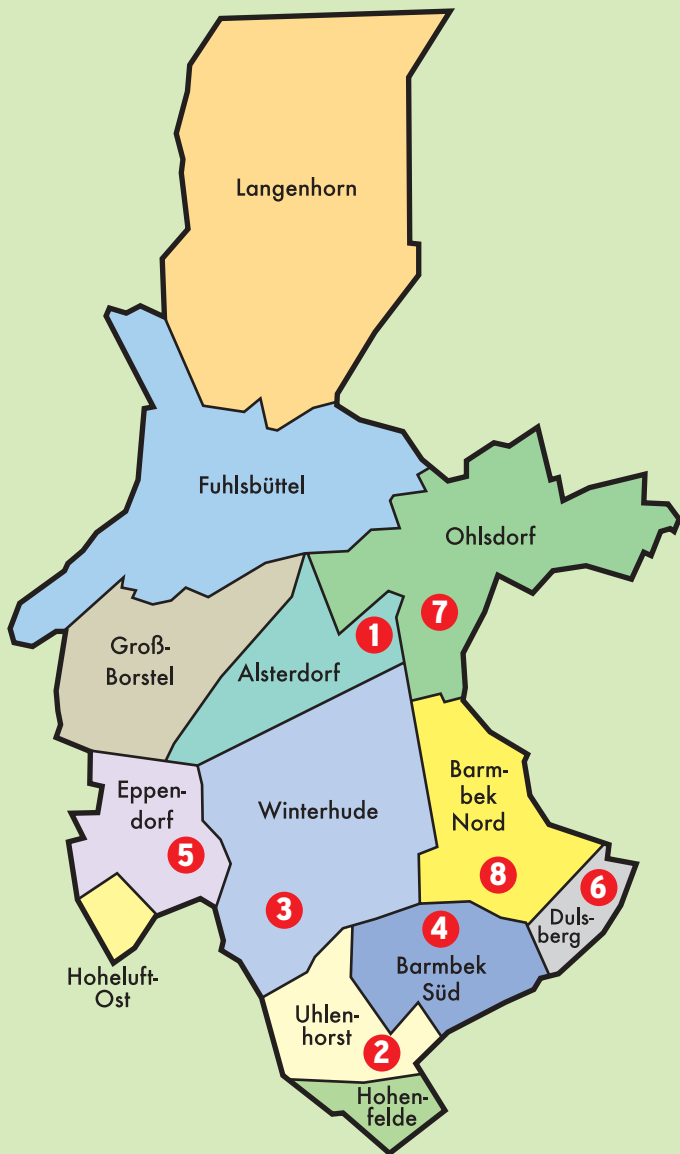
März

Fr., 6. Improvisationstheater „Dünnes Eis“
20 Uhr Gemeindesaal Nikodemuskirche
Kartentelefon 48 15 48

Fr./Sa. „Es liegt was in der Luft“
20./21. Die ProFilisten
20 Uhr Kulturhaus Eppendorf, Kartentel. 48 15 48

Sa., 28. Abschlussfest
Geschlossene Veranstaltung
Kultur Bühne Bugenhagen

Karten auch an der Abendkasse.
Weitere Auskünfte unter Tel. 2 99 20 21,
Mo 11-13, Di 13-15, Do 15-17 Uhr
oder unter www.geldoderleben.info



Spielorte

- 1 „Alte Küche“**
 Alsterdorfer Markt, 22297 Hamburg
www.alsterdorf.de
- 2 Ernst-Deutsch-Theater**
 Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg,
 Tel.: 040-22 70 14 20
tickets@ernst-deutsch-theater.de
www.ernst-deutsch-theater.de
- 3 goldbekHaus**
 Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg, Tel.: 040-27 87 02-0
info@goldbekHaus.de
www.goldbekHaus.de
- 4 KBB Kultur Bühne Bugenhagen**
 Biedermannplatz 19, 22083 Hamburg, Tel.: 040-63 94 70 41
info@kbb-hamburg.de
www.kbb-hamburg.de
- 5 Kulturhaus Eppendorf**
 Martinistraße 40, 20251 Hamburg, Tel.: 040-48 15 48
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de
- 6 Kulturhof Dulsberg,**
 Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
stb@dulsberg.de
www.dulsberg.de
- 7 Nikodemuskirche**
 Kirchengemeinde Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Straße 658
 22337 Hamburg, Tel.: (040) 411 88 17-0
buero@nikodemuskirche-ohlsdorf.de
www.nikodemuskirche-ohlsdorf.de
- 8 Zinnschmelze**
 Maurienstraße 19, 22305 Hamburg, Tel.: 040 -299 20 21
info@zinnschmelze.de
www.zinnschmelze.de

KULTUR FORUM HAMBURG NORD

KULTURFORUM HAMBURG-NORD

Das Kulturforum Hamburg-Nord ist ein Netzwerk von Kultur- und Bildungseinrichtungen, KünstlerInnen und Kulturvermittlern, die im Bezirk Hamburg-Nord arbeiten. Vor dem Hintergrund knapper Mittel aus dem städtischen Haushalt und der Strukturveränderung in der öffentlichen Verwaltung bietet die Vernetzung von Kunst- und Kulturprojekten Möglichkeiten, auch in schwierigen Zeiten neue Impulse zu entwickeln. Unser Anliegen ist es, KünstlerInnen, Kulturinstitutionen, bezirkliche Verwaltung und EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft und Politik an einen Tisch zu bringen und im lokalen und regionalen Bereich eine Basis für Zusammenarbeit und eine kooperative Planungskultur zu schaffen. Seit 1998 fördert das Kulturforum Hamburg-Nord auf diese Weise Kunst und Kultur im Bezirk.

Projekte/Veranstaltungen

Etwa alle zwei Jahre führen wir ein gemeinsames Projekt oder eine Veranstaltung durch, geplant von einer hierfür gebildeten Veranstaltergruppe aus dem Kreis des Kulturforums.

1998 und 1999: 1. und 2. Fachtagung „Kulturentwicklungsplanung“ sowie „Kulturmesse“

2003 und 2005: „CITY-NORD-MEHR“ und „TORONTO-BRÜCKE“, zwei Kunst- und Kulturprojekte im öffentlichen Raum

2008-2009: „GELD oder LEBEN - Eine Theaterreise durch den Hamburger Norden“

Internet-Plattform

Das „Who is Who“ der Kultur in Hamburg-Nord. In dieser Datenbank sind Erstinformationen und Kontaktdaten von Einrichtungen und Einzelpersonen gesammelt: www.kulturbank-hh-nord.de. Die Site wird regelmäßig vom Kulturforum aktualisiert und erweitert und macht das kulturelle Kapital des Bezirks der Öffentlichkeit zugänglich. Wer noch nicht dabei ist, kann sich selbst eintragen. Die Daten können für Verschickungen (Rundbriefe) genutzt werden. Im Bereich „Aktuelles“ sind Neuigkeiten und Termine zu finden.

Anzeigen

Machen Stress und Rückenprobleme Ihren Alltag zur „Achterbahn“?

Die **Vitametik®** stoppt die Fahrt!
Ruhe und Entspannung sind angesagt!

Ein vom Vitametikler gesetzter, nebenwirkungsfreier **Impuls** bietet Ihrem Körper die Möglichkeit, Nerven und Wirbelsäule vom Druck verspannter Muskeln zu entlasten.



Zwei Vitametiklerinnen in Hamburg-Nord sind für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vitametikpraxis Bramfeld | Vitametikpraxis Bramfeld
Christiane Richter - Birna Titzel
Wandstraße 25 | Raum 1007 | c
7 Min. vom Bahnhof Bramfeld | 20539 Hamburg-Nord
Tel. 040 691 43 98 | Fax 040 64 94 17 62
www.vitametik.de



Bewerbungsberatung

Von der Wahl der richtigen Strategie bis hin zur Umsetzung im Vorstellungsgespräch – ich begleite Sie professionell in allen Bewerbungsfragen auf Ihrem Weg in eine bessere berufliche Zukunft.

Private und berufliche Standortbestimmung
Karriereplanung – Erstellen von Bewerbungsunterlagen
Überzeugen im Vorstellungsgespräch – Coaching

Axel-M. Schröder - Fon: 040 / 511 02 63
www.venestra.de



VERANSTALTER

Bürgerhaus in Barmbek

Lorichsstraße 28a, 22307 Hamburg, Tel.: 040-630 40 00

Mail: hallo@buergerhaus-in-barmbek.de

www.buergerhaus-in-barmbek.de

goldbekHaus

Moorfuhrtweg 9, 22301 Hamburg, Tel.: 040-278702-0

info@goldbekHaus.de

www.goldbekHaus.de

KBB Kultur Bühne Bugenhagen

Biedermannplatz 19, 22083 Hamburg, Tel.: 040-63 94 70 41

info@kbb-hamburg.de

www.kbb-hamburg.de

Kulturhaus Denhaide

Vogelweide 20b, 22081 Hamburg, Tel.: 040-299 50 10

kulturhaus-denhaide@t-online.de

Kulturhaus Eppendorf

Martinistraße 40, 20251 Hamburg, Tel.: 040-48 15 48

info@kulturhaus-eppendorf.de

www.kulturhaus-eppendorf.de

Volkshochschule Hamburg-Nord

Poppenhusenstr. 12, 22305 Hamburg, Tel.: 040-42804-5808

A.Barth@vhs-hamburg.de

www.vhs-hamburg.de

Zinnschmelze

Maurienstraße 19, 22305 Hamburg, Tel.: 040 -299 20 21

info@zinnschmelze.de

www.zinnschmelze.de